

Pressemitteilung

Ansprechpartner für Rückfragen

Frau Christina Köhler

Tel. 02938/980-116

c.koehler@gemeinde-ense.de

Ense, 23.05.2019

Bundesfreiwilligendienst bei der Gemeinde Ense

Die Abkürzung BUFDI steht für Bundesfreiwilligendienst. Sowohl Frauen als auch Männer engagieren sich in diesem Programm für das Allgemeinwohl. In der Regel werden ganztägig praktische Hilfstätigkeiten in gemeinwohlorientierten Einrichtungen geleistet. Federführend ist hier das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben in Köln.

Die Gemeinde Ense als anerkannte Einsatzstelle hat bereits seit Oktober 2014 für jeweils 1 Jahr einen Bundesfreiwilligen beschäftigt.

Zurzeit leistet der 20 jährige Simon Schröder seinen Bundesfreiwilligendienst bei der Gemeinde Ense. Sein Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung bei der Betreuung ausländischer Flüchtlinge, Hausmeistertätigkeiten in Flüchtlingsunterkünften, Unterstützungen im sozialen Bereich sowie Mithilfe bei der Geräewartung der Feuerwehr. Praktisch sieht es so aus, dass Simon Schröder zusammen mit Gemeindemitarbeiter Josef Schelte bei Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen hilft, zum Beispiel werden die Brandmeldeanlagen in den Flüchtlingsunterkünften der Gemeinde Ense regelmäßig kontrolliert. Ein weiteres Betätigungsfeld ist der Feuer- und Katastrophenschutz. Zusammen mit Feuerwehrgerätewart Dirk Kemper werden verschiedene Geräte wie z. B. Atemschutzmasken der Feuerwehr geprüft und gewartet.

Im Gespräch erklärte Simon Schröder, dass er nach dem Abitur zunächst einmal Abstand von der Schule und vom Lernen brauchte. Er wollte Klarheit gewinnen, wie seine berufliche Zukunft aussehen sollte. Da war der Bundesfreiwilligendienst genau das Richtige, ergänzt er zufrieden.

Die Zeit als Bundesfreiwilligendienstleistender war für ihn bisher sehr lehrreich. Der Umgang mit den vielen verschiedenen Menschen und die unterschiedlichen Arbeitsbereiche sind jeden Tag auf's Neue eine Herausforderung. Die Zeit ist sehr abwechslungsreich und es macht eine Menge Spaß.

Pressemitteilung

Während der freiwilligen Zeit besucht jeder Bufdi insgesamt 25 Seminartage im Bildungszentrum in Bad Oeynhausen. Diese werden zu ganz unterschiedlichen Themenbereichen abgehalten. Simon Schröder hat beispielsweise im März für eine Woche am Seminar für politische Bildung teilgenommen. Dieses stand unter dem Titel „Heimliche Helden“ Weltretten für Idealist*innen und Querdenker*innen. Er verwies darauf, dass die Seminare zum einen sehr gut organisiert sind und sich außerdem die Möglichkeit bietet, mit anderen Freiwilligendienstleistenden ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Simon Schröder kann dieses freiwillige Jahr allen empfehlen, die beispielsweise nach dem Abitur noch nicht ganz sicher sind, ob sie studieren oder doch besser eine Ausbildung wollen. Simon Schröder hat für sich eine Entscheidung getroffen. Er wird sich für ein Studium einschreiben.

Für alle, deren Interesse jetzt geweckt wurde: Zum 01.09.2019 bietet die Gemeinde Ense wieder eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst an. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Gemeinde Ense oder im Rathaus bei Frau Börger Tel.: 980117 oder Frau Köhler Tel.: 980116.